

## Der Mord zu Hienndahof.

Ein Mord hat die Stadt Wien in eine so schieferhafte Aufregung versetzt, daß man die orientalische Frage und Alles, was damit zusammenhängt, auf mehrere Tage vergessen konnte. Die N. Fr. Pr. berichtet über die grüne That folgendes: „Der Hienndahof, eines jener großartigen Gebäude der inneren Stadt, deren eine Front dem Graben, die andere der Goldschmiedegasse zugewendet ist, war am 17. d. Vormittags der Schauplatz eines blutigen Verbrechens. Die Einzelheiten des haarsträubenden Verbrechens sind folgende: Der seit vielen Jahren bei der Wiener Polizeidirection in Dienst stehende Briefträger Johann Guga, ein als streng rechtsicher und gewissenhafter Beamter bekannter Mann, übernahm am Donnerstags Morgen vor 8 Uhr die im Laufe der Nacht eingebrachten Geldbriefe seines Namens, um dieselben nach im Laufe des Vormittags den Adressaten zuzuführen. Wie gewöhnlich vermahnte Guga die Wertbesitzer in einer schwarzledernen Tasche, die er an dem Leib hängen hatte. Die Summe der unterschriebenen Policeipfeifen war längst vorüber, ohne daß sich Guga, der Instruktion gemäß, bei seinem Vergehen gemeldet hatte. Man forschte nach den Ursachen des Ausbleibens, doch vergebens. Keiner seiner Kameraden, die ihn sonst während der Durchsicht seines Verfalls auf der Straße häufig bemerkte, hatte ihn heute gesehen. Daß mit Guga etwas Ungehörliches vorgefallen sein müsse, stand fest, ebenso war es aber auch mit Sicherheit anzunehmen, daß der Verfall keine unerbittliche That begangen habe. Die ihm täglich anvertrauten Wertbesitzer, die mitunter Summen von weit über 100,000 Gulden überbrachten, hatte Guga stets mit der größten Gewissenhaftigkeit den Adressaten zugestellt, und seine Vorsicht grenzte zuweilen schon an Extreme. Nachmittags gegen 2 Uhr, bis zu welcher Zeit man vergeblich auf die Briefträger Guga's gewartet hatte, sah sich der Ober-Postdirektor Kammer endlich genöthigt, die Hilfe der Polizei-Direction in Anspruch zu nehmen. Dagegen, wie bereits erwähnt, eine Defraudation ausgeschlossen war, mußte man sich trotz der Überzeugung verschaffen, ob und wenn Guga Geldbriefe zugestellt habe. Briefträger und Detektivs wurden zu allen jenen Personen geschickt, denen Guga Geldbriefe auszuliefern hatte. Fast alle erklärten, keine Wertbesitzer erhalten zu haben. Zwischen 4 und 4<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags fand sich auch ein Polizeibeamter im Hienndahof auf dem Graben Nr. 31 ein. Hier sollte nämlich Guga, und zwar im vierten Stockwerke, einen angeblich mit 158 Fl. beschwerten, aus Wiener-Neustadt abgeschickten Brief einem Kaufmann Alfonso Mendoza aus Neapel übermitteln. In diesem Tags über sehr belebten Durchhaufe, das den Graben mit der Goldschmied-Gasse verbindet, wurde endlich die Spur des Verfallenen gefunden. Bei dem bezeichneten Kaufmann war nämlich der Briefträger, wie ermittelt wurde, um die neunte Vormittagsstunde erschienen, ohne daß man ihn wieder fortgehen gesehen hätte. Die Wohnung des Kaufmanns Mendoza wurde von einem Schloffer geöffnet, und nun überzeugte man sich mit Grauen, daß ein Mord geschehen war. Guga lag in der Mitte des Zimmers in einer Blutlache tot auf dem Boden. Neben der Leiche bemerkte man die zerstreuten, ihres Inhalts beraubten, mit Blut besudelten Briefe, die durchsichtige Ledertasche und ein langes, neu beschafftes Messer. Mit diesem hatte der Verbrecher sein Opfer getödtet. Er scheint dem Guga die Klinge mit aller Kraft vorne in den Hals gestossen zu haben. Wie die Letzte konstatierten, wurde der Leichnam in die Arterie durchschnitten und hierdurch der Tod des Unglücklichen sofort herbeigeführt. Guga dürfte in dem Augenblicke von dem Stahle getroffen worden sein, als er dem vermeintlichen Kaufmann den Geldbrief zu überreichen im Begriffe war. Es ist zweifellos, daß er, ohne einen Laut von sich zu geben tot zu Boden gestürzt ist. Eine Dienstmagd, die in der nahe befindlichen Küche beschäftigt war, hatte nicht den leisesten Hinweis vernommen. Die Polizeidirection wurde unverzüglich von der Entdeckung verständigt. Dem aufgenommenen Tatbestand zufolge erschien den 6. dieses Monats in der Wohnung der Frau Baronin Mayer in Hienndahof ein junger, kräftiger 26jähriger Mann und wünschte, das zu vermietende Zimmer zu besichtigen. Diefem Wunsche wurde natürlich nachgegeben; der Fremde war mit dem monatlich zu entrichtenden Mietzins einverstanden, und noch am selben Tage nahm er Besitz von dem Zimmer. Den ihm vorgelegten Mietvertrag füllte er am 7. d. M. folgendermaßen aus: „Alfonso Mendoza (oder Mendoza), Kaufmann aus Neapel.“ „Gegenwärtig eines Besprechens mit seiner Quartiergeberin, einer

alleinlebenden Dame, erzählte Mendoza, daß er hierhergekommen sei, um bedeutende Einkäufe von Seidenwaaren zu machen, und erst im Frühjahr wieder nach Neapel abzureisen gedenke. Man bemerkte, daß sich der Fremde sichtlich bemühte, in seine deutsche Aussprache einen italienischen Accent zu legen, offenbar in der Absicht, um glauben zu machen, daß er Italiener sei. Den Brief mit 158 Fl. scheint er selbst Dienstag Nachmittags in Wiener-Neustadt aufgegeben zu haben. Als ihm derselbe heute Morgen von Guga zugestellt wurde, ermordete er auf die früher erzählte Art den Ueberbringer und raubte ihm sodann Geldbriefe im deklarirten Werthe von 31,292 Fl. 52 Kr., einen Baarbetrag von 205 Fl. und mehrere Postanweisungen. Mit dem Gelde ergriff der Mörder die Flucht, ohne daß sein Fortgehen bemerkt worden wäre.

Seither ist es den eifrigsten Nachforschungen der Wiener Detektivs gelungen, die Spur des Mörders aufzufinden und denselben in Franzensdöfze zu verhaften. Im Laufe des Nachmittags meldete sich nämlich eine Frauensperson in dem Sicherheitsbureau, welche, durch die in den Blättern enthaltenen Berichte aufmerksam gemacht, einige nachlässigerweise für die Untersuchung nicht werthvolle Mittheilungen zu machen wünschte. Die Dame erklärte, daß ihr jenes Detail aus den diebischen Berichten veröffentlicht worden sei, welches von dem Hut erzählt, und der wie wir bereits erwähnten, die Geschäftsvorgänge „Ragel in Klagenfurt“ trägt. Sie gab nun an, daß sie vor einigen Tagen einen ihr bekannten Herrn aus Klagenfurt begegnet habe, auf welchem das politische Signalement vollkommen zutrafte. Derselbe heiße Heinrich Francesconi.

Diese Wink's hätten der Polizei denfalls genügt, um nach einer neuen Richtung die ausgedehnten Recherchen zu schlagen. Es galt jene Kreise ausfindig zu machen, in welchen der genannte Francesconi zu verkehren pflegte. Man hatte erfahren, daß Francesconi gern Tanzflügel frequente, es wurde also in solchen Umfängen gehalten, und die Polizei hatte sehr bald die freundliche Gemüthsart, eine Photographie des Gesagten zu erlangen. Einmal in dem Besitze der in dem Laufe der bisherigen Recherchen so schmerzlich vermischten Photographie, konnte sie mit stichsichrem noch besteltem Muthe zu weiteren Erhebungen schreiten, durch welche konstatiert werden sollte, ob dies das Portrait des unter dem Namen Mendoza bekannten Mörders sei. Sie ließ nunmehr wieder bei allen jenen Personen nachfragen, welche sich ihr bereits vorgestellt hatten, mit der Werbung, Mendoza zu kennen, oder bezüglich deren die Untersuchung festgestellt hatte, daß sie zu Mendoza in irgend welchen Beziehungen gestanden. Fast all diese Personen, und darunter auch die Baronin Mayer erkannten in dem Bilde ganz entschieden den gesuchten Verbrecher und für die Polizei besteht in diesem Augenblicke kein Zweifel mehr, daß Alfonso Mendoza und Heinrich Francesconi ein und dieselbe Person sei, und daß man somit die richtige Spur des Mörders entdeckt habe.

Francesconi soll chemisch Kenner und Komptoirist und eine Zeit hindurch Schaupfeiler bei einer wandernden Truppe gewesen sein. Er wird von seinen Bekannten als leichtsinnig und lebenslustig geschildert.

Die Polizei verfolgte nunmehr die Spur Francesconi's über Klagenfurt hinaus und laut den neuesten Nachrichten soll die Verhaftung des Mörders in Franzensdöfze (Südtirol) gelungen sein.

## Provinz.

— Et. Majestät der König haben dem Pfarver Sachsse zu Kirchpöhlungen im Kreise Koenigsberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Sangerhausen, 23. October. Dem hiesigen Magistrat ist vom Provinzial-Schul-Kollegium in Magdeburg ein Erlaß des Kultusministers abschriftlich zugegangen, worin dieser die Eröffnung der Prima an untern Prohymnasium genehmigt, nachdem der Finanzminister sich damit einverstanden erklärt hat, daß der behufs Erhebung der Lehrerbefolgungen bis zur Behebung der Verhältnisse unierer Stadtgemeinde, zunächst bis Ende 1880, bewilligte Staatszuschuß von jährlich 3450 Mark der Anstalt auch in ihrem neuen Verhältnisse befallen wird. Das Provinzial-Schul-Kollegium wird gleichzeitig angewiesen, die zu obiger Erweiterung der Anstalt erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Leipzig, 23. October. Heute Morgen gegen 4 Uhr entstand in Rauterbachs Brauerei hieselbst ein Feuer, das in rapider Weise um sich griff und in kurzer Zeit das Mittelgebäude bis auf die Kellerwölungen und die Umfassungsmauern zerstörte. Bientlich bedeutende Hopfenvorräthe sind mit in den Flammen aufgegangen.

— Ein Vergleich der zu Anfang des Jahres 1875 1875 vorhandenen Staats- und der zu Anfang 1874 vorhandenen Provinzial- u. Gausse mit dem Stande vom Jahre 1862 giebt folgende interessante Statistik: Im Regierungsbezirk Magdeburg betrug die Länge der Staatschauffen am 1. Januar 1875 89,4, 1862: 84,0 Meilen; die Gesamtlänge der anderen Gausse betrug am 1. Januar 1874: 167,2, 1862: 117,1 Meilen. Im Regierungsbezirk Merseburg belief sich die Länge der Staatschauffen am 1. Januar 1875 auf: 111,9, 1862: 107,5 Meilen; die Länge der anderen Gausse am 1. Januar 1874: 62,9, 1862: 30,7 Meilen. Im Regierungsbezirk Erfurt die Länge der Staatschauffen am 1. Januar 1875: 64,4, 1862: 57,5 Meilen; die Länge der anderen Gausse am 1. Januar 1874: 46,4, 1862: 51,7 Meilen. Zu Staatschauffen-Neubauten vom Jahre 1853 bis 1873 wurden an Geldbeträgen aus der Staatskasse verwendet für den Regierungsbezirk Magdeburg: 105,396 Thlr., Regierungsbezirk Merseburg: 324,681 Thlr., Regierungsbezirk Erfurt: 173,511 Thlr., in der ganzen Provinz Sachsen demnach 603,568 Thlr.; an Prämien für Gausse-Neubauten aus der Staatskasse von 1853 bis 1873 wurden angewiesen für den Regierungsbezirk Magdeburg: 901,601 Thlr., Regierungsbezirk Merseburg: 317,682 Thlr., Regierungsbezirk Erfurt: 224,066 Thlr., in der ganzen Provinz Sachsen demnach 1,443,349 Thlr. Die Länge der Staatsbahnen im Regierungsbezirk Magdeburg und Merseburg beträgt 0,0 Km., die im Regierungsbezirk Erfurt 6,10 Km.; die Länge der Privatbahnen unter eigener Verwaltung im Regierungsbezirk Magdeburg im Jahre 1861: 321,62 Km., 1874: 762,59 Km.; im Regierungsbezirk Merseburg 1861: 353,55 Km., 1874: 805,59 Km.; im Regierungsbezirk Erfurt 1861: 10,47 Km., 1874: 216,53 Km. Die Neubauten bis zum Jahre 1874 belaufen sich im Regierungsbezirk Magdeburg auf 0,0 Km., im Regierungsbezirk Merseburg 123,38 Km. und im Regierungsbezirk Erfurt 4,37 Kilometer.

## Polotechnische Gesellschaft.

Verammlung Donnerstag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr im Hotel zur Tulpe. Vortrag des Herrn Professor Dr. Märker: Ueber die Urbarmachung unfruchtbarer Moore- und Fehlsägen.

## Der Vorstand.

(Eingekandt.)

## Eine neue Spinnstube für 1877

hat H. Dertel wieder eingerichtet und ausstaffirt. Das ist nun die zwei und dreißigste ihrer Art. Da die Spinnstube in dieser Welt etwas nütze ist, so plant sie nach Gottes Willen ihren Lebensabend ununter weiter. Aber auch wir können während des nächsten Jahres unsern Lebensabend jeden Tag weiter spinnen an dem überflüssigen und sehr vollständigen Kalender, mit dem das Buch beginnt. Für die wenige Silber- oder Nickelringe erhalten wir außerdem „altes Gold“, d. h. alte bewährte Sprüche, für unser Leben und unsere Zeit neu ausgelegt. Auch die Einleitung („Gott zum Grunde“) giebt uns in leichtfaßlicher Rede ein Verständniß für viele auffallende Erscheinungen unserer Tage, besonders für die „Gründungen“, den großen „Kraus“ und die „Socialdemokratie“, zugleich aber recht guten, ebenso praktischen, wie christlichen Rath dafür. Den haben unserer Belehrung und Unterhaltung können wir auch, so oft er abgerissen sein mag, bei den netten Räthseln und spöttigen Anekdoten immer wieder anknüpfen und weiter spinnen, nicht bloß in den Winterabenden, sondern auch wenn wir im Sommer eine Aueflunde dazu finden. Besonderen Genuß aber werden uns die beiden längeren Erzählungen bieten, welche das Buch enthält. Die eine, „Der Hienndahof von Fernin Stein“ ist in des Verfassers Art an einigen Stellen erweiternd, an vielen recht herabzuehend, überall fesselnd. Die andere, „Am Feuer vergoldet, von A. Randerer“ zeigt ernst und erschütternd die Verirrungen des menschlichen Gewissens, wenn es sich nicht durch Gottes Wort leiten läßt, die verheerenden Wirkungen des Verbrechens, besonders auf das Familienleben, endlich aber auch — zu des Lesers Freude und Erquickung — wie Verirrung, Verwirrung, Schuld und Strafe überwinden wird durch die suchende und rettende Gnade Gottes. — Alles ist mit vielen ansprechenden Bignetten und einem feinen Stahlich illustriert. — Der Herr segne ferner das dauerhafte Gespinnst der Spinnstube!

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 26 des Wahrgesetzes vom 10. Juli d. J. bringe ich nachstehend das Verzeichniß der am 20. d. Mts. in dem Saalkreise und der Stadt Halle gewählten Wahlmänner mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dies Verzeichniß in meinem, sowie in dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats zur Einsicht ausliegt.

### Saalkreis.

- Koschitz Wilh. Ritter in Wittenberg.
- Koschitz Fr. Köbel do.
- Hauptmann Roth in Trebnitz.
- Pastor Schwien in Weisenauklängen.
- Verammann Dieze in Neubesen.
- Cambidar der Theologie Hofmann in Neubesen.
- Schulze Mann in Weisenauklängen.
- Kantor Böhm do.
- Gutsbesitzer Paulwasser in Custrena.
- Schulze Schützler in Custrena.
- Schwärzel in Custrena.

- Schulze Wötcher in Muerena.
- Müller in Popitz.
- Direktor Weber in Lebenorf.
- Rentier Könnike in Unterpeizen.
- Aug. Bräcker in Lebenorf.
- Schulze Stange in Weitz.
- Cberius in Weitz n. 2.
- Stemmler in Trebitz b. C.
- Dorfteiger Wilh. Heller in Trebitz b. C.
- Schulze Wöhe in Hochblau.
- Gutsbesitzer Kuntel in Kirchblau.
- Zorn in Solbitz.

- Schulze Kniefschütz in Dalena.
- Jänike in Schlettau.
- Amtdorvorleser Gneist in Domnitz.
- Rentier Steinich in Dalena.
- Schulze Rane in Domnitz.
- Gutsbesitzer Voigt do.
- Platteninspektor Jänisch in Rothenburg.
- Direktor Vogel do.
- Brauerbesitzer Hammerschmidt do.
- Schulze Engel do.
- Delonau Schulze do.

- Gutsbesitzer Fr. Peter in Döfel.
- Fr. Dönitz in Dobis.
- Gottlieb Peter in Döfel.
- Fesse in Neuz.
- Güntzer in Deutleben.
- Jorn do.
- Heyne do.
- Kantor Bernicke in Friedrichsdörfer.
- Pastor Reil in Brachwitz.
- Gutsbesitzer Carl Larlat in Brachwitz.
- Schulze Schladebach in Weibersee.

Schulze Wilde in Müdenau.  
Wesche in Kaunitz.  
Pastor Hennings in Gimsitz b. W.  
Schulze Strumpf in Göbzig.  
Mühlensbesitzer Karl Peter in Trebitz a. P.  
Gutsbesitzer Christian Peter do.  
Koschitz Karl Ege in Wertheim.  
Mühlensbesitzer Gottschil Hühlsche in Semmenitz.  
Deconom Gottlieb Häbde do.  
Gottschil Schöllner do.  
Schulze Erbe in Teicha.  
Häbde in Semmenitz.  
Gutsbesitzer Pfaff in Kaltenmarkt.  
Schulze Darts in Wiestau.  
Gutsbesitzer Wemmelde in Kaltenmarkt.  
Schulze Häbde in Prietzer.  
Schmiedemstr. Karl Schotte in Nauendorf.  
Schulze Koblach do.  
Pastor Nibel do.  
Schullehrer Schaf in Neßlig.  
Gutsbesitzer Erdmann do.  
Schulze Kerstmann in Krögnitz.  
Gutsbesitzer Müller do.  
Rittergutsbesitzer Philipp Maquet in Brachsteb.  
Schulze Noth do.  
Gutsbesitzer Fr. Berlin do.  
Schulze Kanitz in Branitz.  
Administrator Nabe in Uppin.  
Gutsbesitzer Heinemann in Untermaschowitz.  
Kreuzmann in Dermalaschowitz.  
Gutsbesitzer Kobl in Dorzdorf.  
Schulze Häbde do.  
Gutsbesitzer Ernst Meis in Niemberg.  
Schulze Thiele in Gismannsdorf.  
Gutsbesitzer Ferdinand Brandt do.  
Dito Kreuzmann do.  
Mühlensbesitzer Ferdinand Reuter in Spindendorf.  
Gutsbesitzer Wils. Häbde in Schwerg.  
Fr. Brauer in Spindendorf.  
Schulze Wilde in Dammendorf.  
Gutsbesitzer Gr. Giebler in Rosenfeld.  
Amtmann Sachse in Hopentshurn.  
Gutsbesitzer Straube do.  
Gottlieb Thielche in Peisen.  
Schulze Schönbrunn in Jäderig.  
Mütel in Peisen.  
Fabrikbesitzer Spatz in Diemitz.  
Deconom Christian Luge in Mählich.  
Gärtner Salomon Räte in Diemitz.  
Schulze Knoche in Diemitz.  
Rittergutsbesitzer Wok in Gutenberg.  
Schulze Buch in Seeden.  
Koschitz Christel do.  
Pastor Franz in Gutenberg.  
Schöppe Fr. Lange in Trotha.  
Schulze Langrock do.  
Schöppe Wemmelde do.  
Pastor Bads do.  
Fabrikbesitzer Engelde do.  
Holzhändler Karl Graul do.  
Kaufmann Hermann Müller in Trotha.  
Chemiker Dr. Krause do.  
Rentier Aug. Ranse sen. in Siebichenstein.  
Deconom Karl Reinecke do.  
Holzhändler Julius Küttig do.  
Deconom Karl Gutszeit do.  
Deconom Aug. Wanke jun. do.  
Zimmermann Fr. Tamrath do.  
Rentier Otto Fedner do.  
Sanitätsrath Dr. Gräfe do.  
Rentier Karl Sellingshaus do.  
Fabrikbesitzer Nabe do.  
Rentier Bartels do.  
Baunternehmer Dito Gose do.  
Professor Vogel do.  
Schornsteinfegermeister Thelemann do.  
Schlosser Julius Herrmann do.  
Fleischermeister Wils. Wiedemann do.  
Bergmann Aug. Beyer do.  
Korbmacher Karl Götzert do.  
Steinbruchspächter Karl Jürgens do.  
Maurermeister Wils. Sparmann do.  
Mechanicus Fr. Lehmann do.  
Director Referlein in Gröllwitz.  
Schöppe Bachmann do.  
Färbpächter Louis Winter do.  
Schulze Jehr do.  
Fleischermeister Aug. Michael in Lettin.  
Gutsbesitzer Gottfr. Berghaus do.  
Gutsbesitzer Ernst Schäfer do.  
Gutsbesitzer Gottl. Eifenraut do.  
Maurermeister Hugo Finsterwalder in Döbau.  
Werksführer August Siebek do.  
Fabrikbesitzer Adolph Wänsch do.  
Schulze Ritsche do.  
Gutsbesitzer Friedrich Weisfeld do.  
Kalkbrennereibesitzer Louis Bojer in Kiestau.  
Schöppe Krietsch in Zickerben.  
Inspector Keil do.  
Domainenbesitzer Sperber in Graman.  
Revierförster Wagner in Habischfang.  
Gutsbesitzer Theodor Förster in Nietleben.  
Cantor Hoffmann do.  
Obersteiger Schiffmann do.  
Müllermeister Dese do.

Secretair Winger in Nietleben.  
Director der Provinzial-Irrenanstalt, Professor Dr. Köppe do.  
Koschitz Adam Weinreich in Crondorf.  
Deconom Emil Frohne in Reideburg.  
Knechtent Reinhold Rusche do.  
Gutsbesitzer Fr. Eulenberg in Büschdorf.  
Schulze Wähner in Schönwitz.  
Gutsbesitzer Wils. Heinemann in Capellenende.  
Gutsbesitzer Erbe in Canena.  
Koschitz Werche do.  
Gutsbesitzer Franz Spott in Bruckdorf.  
Gutsbesitzer Walther in Canena.  
Gutsbesitzer Werner in Kleinflugel.  
Cantor Selber in Döminde.  
Pastor Scheele do.  
Gutsbesitzer Seumm in Demdorf.  
Schulze Troitsch in Wemwitz.  
Amtsvorsteher Krauer in Schwotitz.  
Schulze Bödemann do.  
Gutsbesitzer Fr. Nieschmann in Gröbers.  
Gutsbesitzer Theodor Winter do.  
Gutsbesitzer Gottfr. Giebler in Großflugel.  
Gutsbesitzer Karl Schumann in Götzen.  
Gutsbesitzer Eduard Schaaf do.  
Cantor Strauchbruch in Dießlau.  
Schulze Schumann in Weseitz.  
Buchhalter Braune in Vochau.  
Rittergutsbesitzer von Bülow in Dießlau.  
Rittergutsbesitzer Zimmermann in Vochau.  
Kaufmann Gustav Hertel in Döllnitz.  
Bäckermeister Karl Beyer do.  
Rittergutsbesitzer Gbiede do.  
Schullehrer Nordt do.  
Schulze Schaaf do.  
Director Oscar Krug in Döndorf.  
Anpänner Hermann Rudloff in Rademell.  
Anpänner Albert Döbe in Burg M.  
Schullehrer Holzmacher in Weßen a/E.  
Schullehrer Wils. in Ammendorf.  
Schulze Vittrich do.  
Schulze Buch in Weßen a/E.  
Koschitz Gustav Engel in Ammendorf.  
Gutsbesitzer Fr. Sachse in Weßen a/E.  
Gutsbesitzer Ernst Dönitz in Wermitz.  
Rittergutsbesitzer Rudloff do.  
Schulze Naumann in Wälßig.  
Anpänner Wils. Christel in Wörmitz.  
Lehrer Albert Fülle in Gönner.  
Stadtmaistrich Waack do.  
Seifenfabrikant Wils. Harnisch do.  
Kaufmann Gustav Hornest do.  
Bürgermeister Schmidt do.  
Rathmann Allesen do.  
Schmiedemeister Louis Giebelhausen do.  
Maurermeister Gottfr. Thate do.  
Kaufmann Karl Gille do.  
Kaufmann Rudolph Jänisch do.  
Kaufmann Wils. Giebler do.  
Fabrikbesitzer Reinhold Nögler do.  
Bäckermeister Jung do.  
Zimmermeister Keller do.  
Hotelier Plümede do.  
Deconom Richard Freymuth do.  
Sattlermeister Aug. Troitsch in Köbejün.  
Kaufmann Robert Rozenberg do.  
Kaufmann E. W. Hühlsche do.  
Agent Fr. Hüther do.  
Ziegeleibesitzer Wils. Penne do.  
Deconom Fr. Wemmelde do.  
Zimmermeister Buch do.  
Seilermeister Wemmelde do.  
Deconom Jänike do.  
prakt. Arzt Dr. Kunig.  
Oberstabsarztmeister Köppler in Köbejün.  
Faktor Julius Engel do.  
Rathmann Woplers in Wettin.  
Rathmann Knappe do.  
Beigeordneter Erdmann do.  
Praktischer Arzt Gerlach do.  
Kaufmann Dito Behrendt do.  
Schiffseigner Wils. Winter do.  
Deconom H. Demmer do.  
Schiffseigner A. Demmer do.  
Kaufmann Jänike do.  
Obersteiger Dany do.  
Zimmermeister Keshling do.  
Knappschafstälter Thomaas do.  
Gastwirth Schröder do.

Stadt Halle.  
Dr. med. Franke.  
Mechanicus Dito Unbekannt.  
Fischlermeister Ferd. Vogel.  
Koschitz Moritz Weise.  
Schmiedemeister Ferd. Pletsch sen.  
Klempnermeister Fr. Stimpfel.  
Dr. phil. Karl Müller.  
Schlossermeister F. Büchner.  
Papierhändler Jul. Bürger.  
Kaufmann Otto Giesche.  
Redakteur Otto Bala.  
Buchbindermeister Ed. Krause.  
Klempnermeister F. Wilsche.  
Schlossermeister Ed. Schrey.  
Bildhauer Schellenberg.

Maler Franzen.  
Kaufmann Arnold.  
Kaufmann L. Hoffmann.  
Mechanicus G. Kuberta.  
Walter Friedr. Erlede.  
Wollwaarenhändler G. Senff.  
Kaufmann Ferd. Zeit.  
Realschullehrer Dr. Günther.  
Auktions-Kommissar W. Esfte.  
Banquier Ludwig Betsche.  
Konditor Herm. Wausch.  
Walter G. Wiefert.  
Glasermeister W. Krause.  
Konditor Louis Feldmann.  
Seifenfabrikant C. F. Klose.  
Rentier C. Werner.  
Stellmacher Fr. Buchsch.  
Professor Dr. W. Heing.  
Kaufmann C. Friedrich.  
Kaufmann Julius Wagner.  
Kaufmann Karl Meyer.  
Geheimer Bergrath Dunler.  
Bäckermeister Hoffmann.  
Professor Dr. Keil.  
Stadtrath a. D. Th. Richter.  
Justizrath von Rabede.  
Kaufmann Heilron.  
Justizrath Fritsch.  
Kaufmann Wils. Ratsecke.  
Fabrikbesitzer L. Jensch.  
Kaufmann C. W. Wiebach.  
Kaufmann Th. Häret.  
Kaufmann G. Schreiber.  
Drechslermeister Ritter.  
Bildhauer C. Landmann jun.  
Nagelschmid Th. Wilmeyer.  
Kaufmann J. G. Krause.  
Schlossermeister Franz Anst.  
Kaufmann F. A. Weimad.  
Schmiedemeister G. Senff.  
Müllerslehrer D. Wiese.  
Hausbesitzer G. Wiesel.  
Kaufmann W. A. Kryis.  
Kleiderhändler Herm. Wils.  
Seilermeister Friedr. Krause sen.  
Salinen-Director Bernh. Leopold.  
Vogelbesitzer Adolf Mathefins.  
Schmiedemeister W. Mops.  
Stellmachermeister W. Kränzel.  
Klempnermeister D. Luge.  
Stierbesitzer Brest.  
Fleischermeister A. Gschardt.  
Fleischermeister W. Leitoff.  
Banquier F. Schlicht.  
Bekor Wachsner.  
Kaufmann Hugo Heubner.  
Schlossermeister C. Schulze.  
Strohputzfabrikant A. Berger.  
Fabrikant P. Rouel.  
Seilermeister P. Dpik.  
Konditor Franz Keil.  
Stadtfretur Köppe.  
Schuhmachermeister J. G. Leopold.  
Kaufmann F. Hammer.  
Kaufmann A. Fiebler.  
Steinmetzmeister Emil Schöber.  
Gehobensaltdirektor Schröder.  
Vogelbesitzer Th. Cammerath.  
Schornsteinfegermeister A. Fischer.  
Oberlehrer Dr. Sommer.  
Apotheker Kolbe.  
Kaufmann Otto Köhle jun.  
Hospital-Inspektor G. Rind.  
Kaufmann C. Krammisch.  
Brauereibesitzer W. Rauchfuß.  
Kaufmann Th. Fust.  
Handschuhfabrikant Julius Voigt.  
Dr. med. Ed. Herzberg.  
Rentier Gust. Schlad.  
Müller Aug. Gerlach.  
Kaufmann Gustav Beyer.  
Gasthofbesitzer W. Müller.  
Kaufmann F. Wierero.  
Kaufmann Paul Müller.  
Kaufmann Th. Schmidt.  
Brauereibesitzer Heinrich Müller.  
Kaufmann August Mann.  
Baumeister W. Referlein.  
Stärkefabrikant C. Preßler.  
Führer F. Taag.  
Konditor A. Ballas.  
Rentier L. Schaal.  
Kaufmann Herm. Meyer.  
Fabrikant G. Ufer.  
Fabrikant Giesch.  
Kaufmann Th. Dito.  
Baunternehmer D. Leonhardt.  
Fabrikant F. Hebert.  
Kaufmann C. Hartwig.  
Maurermeister F. Ruhn.  
Rentier W. Hebert sen.  
Factor C. Vohardt.  
Lehrer N. Tittel.  
Schlossermeister Karl Böttcher jun.  
Maurermeister Steinhauf.

Rentier Jörn.  
Kaufmann A. Rattermann.  
Getreidehändler C. Krüger.  
Zimmermeister W. Brüger.  
Ober-Postkasten-Buchhalter W. Cause.  
Wagenfabrikant W. Rauch.  
Glasermeister W. Stachelroth.  
Drechslermeister Holzhausen.  
Kajellan C. Arndt.  
Professor Dr. Fischer.  
Kendant Bender.  
Seilermeister C. F. Bernstein.  
Fabrikant Hoase.  
Baumeister A. Schulze.  
Kaufmann P. Kießwitz.  
Sanitätsrath Dr. Hillmann.  
Kaufmann Paul Colla.  
Ziegeleibesitzer R. Lofde.  
Bäckermeister Emil Schmidt.  
Rentier Haring sen.  
Lehrer Toppel.  
Kaufmann Th. Heime.  
Director Herm. Beck.  
Getreidehändler Traugott Hesse.  
Dr. phil. Werber.  
Stärkefabrikant W. Becker.  
Kaufmann Ferd. Tombo.  
Fleischermeister C. Knöchel.  
Schulldirector Hoffmann.  
Dr. Jul. Harang.  
Fabrikbesitzer Th. Preßler.  
Fabrikbesitzer Wils. Schmidt.  
Kaufmann Wils. Kießling.  
Rentier August Hebert.  
Bergwerks-Director Zierowogel.  
Antmann Reinecke.  
Kaufmann Friedr. Niebau.  
Professor Dr. Gräfe.  
Rentier Grünbagen.  
Director G. Hartmann.  
Kaufmann Franz Finger.  
Kaufmann Anton Brandt.  
Kaufmann Herm. Dunge.  
Fabrikant Knoch.  
Kaufmann Franz Pfaffe.  
Zimmermeister A. Wiede.  
Fabrikant Bernhard Wost.  
Böttchermeister Cammerath.  
Schmiedemeister W. Köpp.  
Bau-Unternehmer G. Tziemann.  
Restaurateur Hildebrandt sen.  
Hauptdirector Jörn.  
Dersteiner-Controleur a. D. Niemischneider.  
Kaufmann Ferdinand Hille.  
Seilermeister Friedr. Jensch.  
Buchhändler Herm. Gelsenius.  
Lehrer August Sieger.  
Seilermeister L. Wölle.  
Kaufmännern G. Herz.  
Rentier J. Wolff.  
Eigentümer Nob. Eichert.  
Fabrikbesitzer Albert Jensch.  
Bau-Unternehmer Friedr. Buchmann.  
Deconom Schäfer.  
Conferator Schulze.  
Garten-Inspektor Paul.  
Straßensaltdirektor u. Prem.-Rent. a. D. v. d. Heyde.  
Kaufmännern Wolffagen.  
Oberlehrer Haring.  
Maurermeister Hildebrandt.  
Fabrikbesitzer Christ. Meyer.  
Professor Dr. Opel.  
Rentier Walter.  
Denfabrikant Böhme.  
Rentier Fr. Hoffmann.  
Rentier Louis Schmidt.  
Gymnasiallehrer Dr. Jahn.  
Kaufmann G. Rinke.  
Rentier Gust. Keil.  
Zimmermstr. Gust. Stephan.  
Seilermeister J. Michael Felger.  
Professor Dr. Gaym.  
Kaufmann G. Demuth.  
Gärtner A. Müller.  
Kaufmann C. Ratsecke.  
Rentier Herm. Küffer.  
Maurermeister F. A. Trappe.  
Fabrikbesitzer Dehne.  
Gartenbesitzer Dr. Dümmler.  
Professor Dr. Freytag.  
Kreuzer-Rath von Landwäff.  
Professor Dr. Gust. Herzberg.  
Bau-Director Kausch.  
Klempnermeister Röhne.  
Kaufmann C. Müllert.  
Gehilfen-Rath Dr. Witte.  
Kreuzer-Rath Walde.  
Gartenbesitzer C. Grunenberg.  
Holzhändler A. Bogler sen.  
Kaufmann Friedr. David.  
Brauereibesitzer Julius Müller.  
Rittergutsbesitzer Albert Roth.  
Kaufmann Weigel.  
Fabrikant C. Kunze.  
Rentier Carl Schaff.

Der Königl. Landrath des Saalkreises. C. v. Krostig.

Für die Redaction verantwortlich E. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.